

Pressemitteilung

Kontakt:

Nord-Ostsee Sparkasse
Birthe Thiel
Pressesprecherin
Südergraben 8-14
24937 Flensburg

Telefon: 0461 1500 2002
Mobil: 0152 0933 9414

Birthe.Thiel@nospa.de

Immobilienachfrage im Norden ungebrochen.

Nospa zieht positive Halbjahresbilanz.

Flensburg, 25.07.2018 – Die Nachfrage nach Wohnimmobilien bleibt ungebrochen hoch. Das zeigt sich auch in der Halbjahresbilanz der Nord-Ostsee Sparkasse. Um rund 2% sind die Wohnungsbaukredite im ersten halben Jahr gestiegen. Sie liegen jetzt bei 1,9 Milliarden Euro. Vor allem energetisch gut sanierte Bestandsimmobilien und Neubauprojekte finden schnell Käufer.

Trotz steigender Preise für Bau- und Handwerksleistungen rechnet der Vorstandsvorsitzende der Nord-Ostsee Sparkasse, Thomas Menke, auch für die nächsten Monate nicht mit einer sinkenden Nachfrage: „Investitionen in Wohnimmobilien bleiben lohnenswert. Auch für Kapitalanleger sind die vielen Neubauprojekte in der Region attraktiv.“

Steigendes Käuferinteresse verzeichnet die Nospa bei Projekten in zentraler Lage mit Zusatzleistungen wie ambulante Pflege oder schwellenfreies Wohnen. Beispiele dafür sind die Wohnparks Osterlücke in Flensburg und Wanderup, wo mehrere Mehrfamilienhäuser mit zentraler Anbindung entstehen. Die Nospa hat dafür die Vermarktung übernommen.

Wer ein Grundstück oder renovierungsbedürftiges Objekt verkaufen will, sollte zuvor künftige Nutzungsmöglichkeiten prüfen. Dies kann sich nach Erfahrung der Nospa positiv auf den Kaufpreis auswirken. Die Sparkasse hat in diesem Bereich ihr Beratungsangebot im ersten halben Jahr weiter ausgebaut und unterstützt Käufer bei der Projektentwicklung und beim Verkauf.

Mit dem Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr ist die Nospa zufrieden. Menke: „Trotz der weiterhin erschwerenden Bedingungen durch Digitalisierung, Regulatorik und Niedrigzins können wir die positive Geschäftsentwicklung der vergangenen Geschäftsjahre fortschreiben.“

Das Kundenkreditvolumen ist im ersten halben Jahr um rund 2% auf 5,3 Milliarden Euro gewachsen, etwas verhaltener war die Entwicklung bei den Kundeneinlagen mit einem Plus von 1% auf 4,3 Milliarden. Aufgrund der positiven Entwicklung an den Aktienmärkten ist das Wertpapiergeschäft deutlich um fast 8% auf über 1,2 Milliarden Euro gestiegen. Menke: „Wertpapiere bleiben in der Niedrigzinsphase neben Immobilien die beste Anlageoption.“

Ausblick

Für das zweite Halbjahr 2018 rechnet Menke unter anderem mit einem weiteren Kreditwachstum, insbesondere im Bereich Wohnungsbau. Darüber hinaus werde das digitale Angebot der Nospa ausgebaut. So wird es ab Ende Juli die Möglichkeit geben, mit dem Smartphone zu zahlen. Möglich macht dies eine App der Sparkassen-Finanzgruppe. Sie kann im Google Play Store unter der Bezeichnung „Mobiles Bezahlen“ herunter geladen werden. Menke: „Das Handy wird so zur digitalen Geldbörse.“

Hintergrund

Mit einer Bilanzsumme von 6,5 Milliarden (+1%) und über 1.000 Mitarbeitern gehört die Nord-Ostsee Sparkassen zu den 40 größten Sparkassen in Deutschland (Platz 39 der DSGV Rangliste 2017).